Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Juni 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 86

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 4. Juni, Firmung Sankt Anna. Die vier epileptischen Kinder gleich am Fuß in der Vorsakristei. Danach im Kloster Sankt Anna.

Baron Ritter - meldet eine Nichte Inge Marnn zur Firmung an. Er spricht über die Lage.

15.00 Uhr Schmidt-Pauli: Dankt für Erwähnung der Sprechchöre. War in Hamburg - lobt Traunstein, Zangberg weniger. Wenn verhaftet, soll ich wissen, das alles geschehen.

16.00 Uhr Graf Czapski kommt von Rom. *[Nicht lesbar] <Kammer / Kummer>*. Der Heilige Vater sehr bekannt mit ihm: Man spreche von den Zwei in petto (er: es wird genannt Pizzardo, Tedeschini, Caccia - letzter sechs visite di calore, hat seine *<Reihen>* gefunden. Hlond wirklich krank, läßt niemanden hinein, Venen - kann nicht nach Belgrad zum Kongreß. Von hier zu Exzellenz von Haag. Spricht viel über den Nuntius. Zusammenarbeit mit der Regierung, solange es geht.